



Gespräch # 8 — Ulrike Kern

„Ohne den Verein fehlt für Menschen mit und ohne Behinderung eine ganz wichtige Anlaufstelle“

Wie wurde der Muldentaler Assistenzverein (MAV) zu dem, was er heute ist? Fragen an Vereinsmitglied Ulrike Kern:

Warum bist Du im MAV?

Ich bin beim MAV, weil ich ein persönliches Budget bekomme. Außerdem finde ich den Austausch und die Tatsache, meine Erfahrungen an Andere weitergeben zu können, eine richtig gute Sache. In der Gemeinschaft ist man auch einfach stärker als ein „Einzelkämpfer“.

Seit wann bist Du dabei?

Seit Mitte 2022 bin ich als Klient im Lohnabrechnungsservice. Ende 2022 kam ergänzend noch Budgetassistenz hinzu. Seit Mitte 2024 bin ich Mitglied im MAV, weil Rahel und Sarah etwa 1,5 Jahre nicht „locker gelassen haben“ ;). Gern geschehen.

Wie bist Du zum MAV gekommen?

Ich wusste schon länger durch Freunde und Erzählungen meines Sozialarbeiters, dass es den MAV gibt, und habe mich durch endlose Auseinandersetzungen mit dem Kostenträger der Eingliederungshilfe und der persönlichen Assistenz dafür entschieden, mich vom MAV unterstützen zu lassen.

Wie würdest Du Dich selbst kurz beschreiben?

Ich bin ein sehr lebensfroher und humorvoller Mensch. Kontakt mit anderen ist mir sehr wichtig, aber dennoch freue ich mich auch darüber, Zeit für mich allein zu haben. Auf mich kann man sich immer verlassen. Mit mir kann man Pferde stehlen, ich darf nur nicht zu schwer heben.

An welche Personen und Erlebnisse erinnerst Du Dich gern im Zusammenhang mit unserem Verein?

Alle Veranstaltungen und Mitwirkenden beim MAV sind mit schönen Erinnerungen und Erlebnissen verbunden. Jeder ist mit Herz, Einfühlungsvermögen und seiner Portion Humor dabei.

Was hast Du aus Deiner Sicht zusammen mit dem MAV erreichen können?

Durch den MAV konnte ich zum Beispiel mit 24-Stunden-Assistenz erstmals allein in den Urlaub fahren. Obwohl ich zuhause in meiner vertrauten Umgebung keinen „Rund um die Uhr“-Assistenzbedarf habe. Ich bin sehr froh, dass es den MAV gibt, weil er mich in vielerlei Hinsicht unterstützt.

Was meinst Du: Braucht es den MAV noch — oder ist aus Deiner Sicht genug erreicht?

Den MAV und die dazugehörige EUTB braucht es auf jeden Fall noch – und ohne den Verein fehlt eine ganz wichtige Anlaufstelle für Menschen mit und ohne Behinderung. In Hinblick auf Teilhabe und der Durchsetzung der Bedarfe für Menschen mit Behinderung ist noch ganz viel Luft nach oben! Egal um welchen Kostenträger es sich handelt. Leider habe ich in letzter Zeit auch das Gefühl, das wir uns in der Anerkennung unterschiedlichster Bedarfe „zurückentwickeln“.

Worum soll sich der MAV aktuell und künftig verstärkt kümmern?

Dass die Lohnabrechnung unbedingt durch eine weitere Arbeitskraft unterstützt werden kann.